# Bedienungsanleitung



für den Anlagenbetreiber

Heizungsanlage mit Regelung Vitotronic 100, Typ HC1B für angehobenen Betrieb

## VITODENS VITOPEND





5581 683 8/2013 Bitte aufbewahren!

#### Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

#### Erläuterung der Sicherheitshinweise



#### Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



#### **Achtung**

Dieses Zeichen warnt vor Sachund Umweltschäden.

#### **Hinweis**

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

### Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.



#### **Achtung**

Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



#### Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.



#### Gefahr

Gerät erzeugt Wärme. Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

### Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

### Verhalten bei Gasgeruch



#### Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

### Verhalten bei Abgasgeruch



#### Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

#### Verhalten bei Brand



#### Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungsund Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

# Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage



#### Gefahr

Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.

Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

### Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

### Bedingungen an den Heizungsraum



#### Gefahr

Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid.
Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.

Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).



#### Gefahr

Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen. Solche Stoffe nicht im Heizungsraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

### Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

### Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.



#### Gefahr

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

### Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

# Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

### Achtung

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

### Inhaltsverzeichnis

### Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren	
Bestimmungsgemäße Verwendung	8
Erstinbetriebnahme	8
Ihre Anlage ist voreingestellt	9
Fachbegriffe	9
Tipps zum Energiesparen	10
Tipps Zum Energiosparen	10
Über die Bedienung	
Bedienelemente	11
Wie Sie bedienen	12
	. —
Symbole	12
Ein- und Ausschalten	
Heizungsanlage einschalten	13
Heizungsanlage ausschalten	14
■ Mit Frostschutzüberwachung	14
■ Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)	14
December of the control of the contr	
Raumbeheizung	
Erforderliche Einstellungen für die Raumbeheizung	16
Heizungsvorlauftemperatur einstellen	16
Betriebsprogramm einstellen (Raumbeheizung)	16
Raumbeheizung ausschalten	17
Warmwasserbereitung	
Erforderliche Einstellungen (Warmwasserbereitung)	18
Warmwassertemperatur einstellen	18
Betriebsprogramm einstellen (Warmwasserbereitung)	18
Warmwasserbereitung ausschalten	19
Komfortfunktion (falls vorhanden)	19
Weitere Einstellungen	
Temperatureinheit (°C/°F) einstellen	21
Werkseitige Einstellung wieder herstellen	21
Abfragen	
Informationen abfragen und Werte zurücksetzen	22
Wartungsmeldung abfragen	24
Störungsmeldung abfragen	25
Mehrkesselanlagen	
Besonderheiten bei Mehrkesselanlagen	26

### Inhaltsverzeichnis

# Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb	27
Was ist zu tun?	
Räume zu kalt	28
Räume zu warm	29
Kein warmes Wasser	30
Warmwasser zu heiß	
"A" blinkt im Display	31
"🔐 blinkt im Display	
blinkt im Display	
" EP" blinkt im Display	
Instandhaltung	32
Stichwortverzeichnis	36

#### Zuerst informieren

### Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z.B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z.B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

### **Erstinbetriebnahme**

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

### Ihre Anlage ist voreingestellt

Die Regelung ist werkseitig auf " teingestellt für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung.

Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit:

### Raumbeheizung

- Die Räume werden beheizt entsprechend den Einstellungen an Ihrer Regelung und Ihrem Raumtemperatur-Regelgerät.
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern (siehe Kapitel "Raumbeheizung").

#### Warmwasserbereitung

- Das Trinkwasser wird auf 50 °C erwärmt.
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern (siehe Kapitel "Warmwasserbereitung").

#### Frostschutz

 Der Frostschutz Ihres Heizkessels und Warmwasser-Speichers ist gewährleistet.

#### Stromausfall

■ Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.

### **Fachbegriffe**

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Regelung finden Sie im Anhang das Kapitel "Begriffserklärungen" (siehe Seite 34).

### **Tipps zum Energiesparen**

Nutzen Sie die Einstellmöglichkeiten der Regelung und des Raumtemperatur-Regelgeräts:

- Überheizen Sie Ihre Räume nicht, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten. Stellen Sie Ihre Raumtemperatur nicht höher als 20 °C (siehe Seite 16).
- Stellen Sie die Warmwassertemperatur nicht zu hoch ein (siehe Seite 18).
- Wählen Sie das Betriebsprogramm, welches Ihre momentane Anforderung erfüllt:
  - Im Sommer, wenn Sie keine Räume beheizen möchten, aber Warmwasser benötigen, stellen Sie das Betriebsprogramm "——" ein (siehe Seite 18).
  - Falls Sie für lange Zeit weder Räume beheizen möchten noch Warmwasser benötigen, stellen Sie das Betriebsprogramm "ö" ein (siehe Seite 14).

#### Weitere Empfehlungen:

- Richtiges Lüften.
   Fenster kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile schließen
- Roll-Läden (falls vorhanden) bei einbrechender Dunkelheit schließen.
- Thermostatventile richtig einstellen.
- Heizkörper und Thermostatventile nicht zustellen.
- Kontrollierter Verbrauch von Warmwasser: Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

### **Bedienelemente**

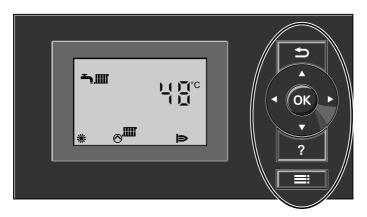
Die Einstellungen für Ihre Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit der Regelung vornehmen. Falls in Ihren Räumen ein Raumtemperatur-Regelgerät installiert ist, können Sie die Einstellungen auch am Raumtemperatur-Regelgerät vornehmen.

### Hinweis

Die Bedieneinheit kann in einen Wandmontagesockel eingesetzt werden. Dieser ist als Zubehör lieferbar. Fragen Sie dazu Ihren Heizungsfachbetrieb.



Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät

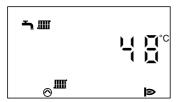


- Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück
- Cursor-Tasten
   Sie blättern im Menü oder stellen
   Werte ein
- **OK** Sie bestätigen Ihre Auswahl oder Einstellung
- ? Ohne Funktion
- Sie rufen das Menü für Einstellungen und Abfragen auf

### Über die Bedienung

#### Wie Sie bedienen

### Grundanzeige



Drücken Sie **≡**. Sie gelangen in das Menü für Einstellungen und Abfragen.

### **Symbole**

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand. Blinkende Werte im Display weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.

#### Menü

**IIII** Raumbeheizung

→ Warmwasserbereitung

i Information

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Weitere Einstellungen

#### Betriebsprogramm

 Frostschutzüberwachung (Abschaltbetrieb)

↑ Warmwasserbereitung

Raumbeheizung und Warm-

wasserbereitung

**COMF** Komfortbetrieb für Warmwas-

serbereitung

**ECO** Ohne Komfortbetrieb für Warm-

wasserbereitung

### Meldungen

Wartungsmeldung

Der Zeitpunkt für eine Wartung ist erreicht

### 

ம் Störungsmeldung für Brenner

#### Anzeigen

Temperatur

Frostschutzüberwachung

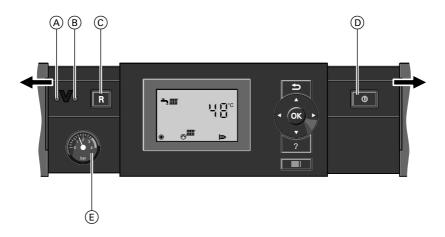
\* Raumbeheizung

Speicherladepumpe läuft

Brenner läuft

→ Werkseitige Grundeinstellung

### Heizungsanlage einschalten



- (A) Störanzeige (rot)
- (B) Betriebsanzeige (grün)
- © Entriegelungstaste
- Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer. Falls der Zeiger unterhalb von 1,0 bar steht, ist der Druck der Anlage zu niedrig. Füllen Sie dann Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.
- Bei raumluftabhängigem Betrieb: Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraums geöffnet und nicht versperrt sind.

#### **Hinweis**

Die Verbrennungsluft wird bei raumluftabhängigem Betrieb aus dem Aufstellraum entnommen.

- D Netzschalter
- (E) Manometer (Druckanzeige)
- 3. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn.

#### **Hinweis**

Lassen Sie sich die Lage und Handhabung dieser Bauteile von Ihrem Heizungsfachbetrieb erklären.

- Schalten Sie die Netzspannung ein, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
- 5. Schalten Sie den Netzschalter "©" ein

Nach kurzer Zeit erscheint im Display die Grundanzeige und die grüne Betriebsanzeige leuchtet. Ihre Heizungsanlage und auch das Raumtemperatur-Regelgerät sind nun betriebsbereit.

### Heizungsanlage ausschalten

### Mit Frostschutzüberwachung

Wählen Sie das Betriebsprogramm "o" für Frostschutzüberwachung (Abschaltbetrieb).

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. ifür Einstellungen, "IIII" blinkt.
- 2. OK zur Bestätigung, "O¬IIII" blinkt.
- 3. OK zur Bestätigung, " blinkt.
- 4. 

  bis "o" blinkt.
- OK zur Bestätigung, die Frostschutzüberwachung ist aktiviert.
- Keine Raumbeheizung.
- Keine Warmwasserbereitung.
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

#### **Hinweis**

Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

### Betriebsprogramm "d" beenden

Wählen Sie ein anderes Betriebsprogramm.

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. Einstellungen, "IIII" blinkt.
- 2. OK zur Bestätigung, "O—"
  blinkt.
- 3. OK zur Bestätigung, "O" blinkt.
- bis "→ bis "blinkt: Die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt.
  Oder
  bis "→" blinkt: Das Trinkwasser wird erwärmt, keine Raumbeheizung.
- **5. OK** zur Bestätigung, das gewählte Betriebsprogramm ist aktiviert.

### Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)

- 2. Schließen Sie den Gasabsperrhahn.

#### **Hinweis**

Lassen Sie sich die Lage und Handhabung dieser Bauteile von Ihrem Heizungsfachbetrieb erklären.  Schalten Sie die Heizungsanlage spannungsfrei; z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.

### Heizungsanlage ausschalten (Fortsetzung)

4. Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie bitte geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Heizungsanlage. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

### Raumbeheizung

### Erforderliche Einstellungen für die Raumbeheizung

Falls Sie Raumbeheizung wünschen, überprüfen Sie folgende Punkte:

■ Haben Sie die gewünschte Raumtemperatur eingestellt?



Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät

Haben Sie die Heizungsvorlauftemperatur ausreichend hoch eingestellt? Einstellung siehe folgendes Kapitel.  Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt?
 Einstellung siehe Seite 16 und



Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät

Haben Sie das gewünschte Zeitprogramm eingestellt?



Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät

### Heizungsvorlauftemperatur einstellen

Damit die gewünschte Raumtemperatur erreicht werden kann, stellen Sie die Heizungsvorlauftemperatur ausreichend hoch ein.

Werkseitige Einstellung: 74 °C

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. ifür Einstellungen, "IIII" blinkt.
- 2. OK zur Bestätigung, "O—IIII" blinkt.

- für Kesselwassertemperatur, "J" blinkt.
- **4. OK** zur Bestätigung, der eingestellte Temperaturwert blinkt.
- **5. △**/**▼** für gewünschte Kesselwassertemperatur.
- **6. OK** zur Bestätigung, der neue Temperaturwert ist gespeichert.

### Betriebsprogramm einstellen (Raumbeheizung)

Werkseitige Einstellung: " für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (Winterbetrieb).

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ■ für Einstellungen, "■" blinkt.

### Betriebsprogramm einstellen (Raumbeheizung) (Fortsetzung)

- 2. OK zur Bestätigung, "O-Tuu" blinkt.
- 3. OK zur Bestätigung.

- **4.** ►/**<** bis "**¬!!!**" blinkt.
- oK zur Bestätigung, die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt.

### Raumbeheizung ausschalten

# Sie möchten keine Räume beheizen aber Trinkwasser erwärmen.

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. ifür Einstellungen, "IIII" blinkt.
- 2. **OK** zur Bestätigung, "ტ¬шш" blinkt.
- 3. OK zur Bestätigung, " blinkt.
- **4. ♦** bis "**→**" blinkt.
- **5. OK** zur Bestätigung, die Raumbeheizung ist ausgeschaltet, das Trinkwasser wird erwärmt (Sommerbetrieb).

Sie möchten weder die Räume beheizen noch Trinkwasser erwärmen.

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. ≡ für Einstellungen, "ш" blinkt.
- 2. OK zur Bestätigung, "O—IIII" blinkt.
- 3. OK zur Bestätigung, "¬ш" blinkt.
- 4. 

  bis "O" blinkt.

5. OK zur Bestätigung, die Raumbeheizung und Warmwasserbereitung sind ausgeschaltet, die Frostschutzüberwachung ist aktiviert (Abschaltbetrieb).

### Warmwasserbereitung

### **Erforderliche Einstellungen (Warmwasserbereitung)**

Falls Sie Warmwasserbereitung wünschen, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie die gewünschte Warmwassertemperatur eingestellt?
   Einstellung siehe folgendes Kapitel.
- Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt?
   Einstellung siehe Seite 18.

### Warmwassertemperatur einstellen

Werkseitige Einstellung: 50 °C

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. Ei für Einstellungen, "IIII" blinkt.
- 2. ► für "¬".

- **3. OK** zur Bestätigung, Temperaturwert blinkt.
- **4. △**/**▼** für gewünschte Warmwassertemperatur.
- **5. OK** zur Bestätigung, der neue Temperaturwert ist gespeichert.

### Betriebsprogramm einstellen (Warmwasserbereitung)

Werkseitige Einstellung: " für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (Winterbetrieb).

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. **≡** für Einstellungen, "**≡**" blinkt.
- 2. OK zur Bestätigung, "O—""
  blinkt.
- 3. OK zur Bestätigung, " blinkt.
- bis "→" blinkt für Warmwasserbereitung (Sommerbetrieb, keine Raumbeheizung). Oder bis "→∭" blinkt für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (Winterbetrieb).
- **5. OK** zur Bestätigung, das gewählte Betriebsprogramm ist aktiviert.

### Warmwasserbereitung ausschalten

Sie möchten kein Trinkwasser erwärmen, aber die Räume beheizen.

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. **■** für Einstellungen, "**■**" blinkt.
- 2. OK zur Bestätigung, "O—IIII" blinkt.
- 3. OK zur Bestätigung, "→" blinkt.
- 4. ► bis "→IIII" blinkt.
- OK zur Bestätigung, die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt (Winterbetrieb).
- 6. **≡** für Einstellungen, "**≡**" blinkt.
- 7. ► für "**¬**".
- **8. OK** zur Bestätigung, Temperaturwert blinkt.

- **9.** ▼ bis 10 °C.
- OK zur Bestätigung, der neue Temperaturwert ist gespeichert.

Sie möchten weder Trinkwasser erwärmen noch die Räume beheizen.

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. für Einstellungen, "■" blinkt.
- 2. OK zur Bestätigung, "O¬IIII" blinkt.
- 3. OK zur Bestätigung, "—" blinkt.
- **4. ♦** bis "O" blinkt.
- 5. OK zur Bestätigung, die Warmwasserbereitung und Raumbeheizung sind ausgeschaltet, die Frostschutzüberwachung ist aktiviert (Abschaltbetrieb).

### Komfortfunktion (falls vorhanden)

Mit der Komfortfunktion können Sie die Wassermenge im Plattenwärmetauscher auf die eingestellte Warmwassertemperatur vorheizen. Dadurch steht Ihnen sofort warmes Wasser zur Verfügung.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. Ei für Einstellungen, "IIII" blinkt.

- 2. ► für "¬".
- 3. OK zur Bestätigung, "COMF ECO" blinkt.
- **4. OK** zur Bestätigung, "ECO" blinkt.
- **5. ◄** für "COMF".
- **6. OK** zur Bestätigung, die Komfortfunktion ist aktiviert.

### Warmwasserbereitung

### Komfortfunktion (falls vorhanden) (Fortsetzung)

#### Komfortfunktion beenden

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. **■** für Einstellungen, "**■**" blinkt.
- 2. ► für "¬".
- 3. OK zur Bestätigung, "COMF ECO" blinkt.
- 4. OK zur Bestätigung, "COMF" blinkt.
- 5. ► für "ECO".
- **6. OK** zur Bestätigung, die Komfortfunktion ist beendet.

### Temperatureinheit (°C/°F) einstellen

Werkseitige Einstellung: °C

Drücken Sie folgende Tasten:

- **1. ■** für Einstellungen, "**■**" blinkt.
- 2. ► für "o".

- 3. OK zur Bestätigung, "№" blinkt.
- 4. ▲/▼ für gewünschte Temperatureinheit ("°C" oder "°F").
- **5. OK** zur Bestätigung, die neue Temperatureinheit ist gespeichert.

### Werkseitige Einstellung wieder herstellen

Sie können alle geänderten Werte gleichzeitig in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. **≡** für Einstellungen, "**≡**" blinkt.
- 2. ► für "o".
- 3. OK zur Bestätigung, "H" blinkt.
- 4. OK zur Bestätigung, die werkseitige Einstellung ist wieder hergestellt

Werkseitige Einstellungen:

- Betriebsprogramm: "┺Ш"
- Kesselwassertemperatur: 74 °C
- Warmwassertemperatur: 50 °C

### Informationen abfragen und Werte zurücksetzen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

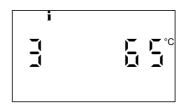
Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. ifür Einstellungen, "IIII" blinkt.
- 2. ► für "i".
- 3. OK zur Bestätigung.
- **4. △**/**▼** für gewünschte Information.
- 5. OK zur Bestätigung, falls Sie den Wert auf "0" zurücksetzen möchten (siehe folgende Tabelle), "\dank" blinkt.

**6. OK** zur Bestätigung, der Wert ist zurückgesetzt.

#### Beispiel:

Im Display sehen Sie die Information "3" für die Anzeige der Kesselwassertemperatur. Die aktuelle Kesselwassertemperatur beträgt 65 °C.



#### **Hinweis**

Der Abfragemodus endet automatisch nach 30 Minuten oder wenn Sie 🗀 drücken.

Die Informationen erscheinen in folgender Reihenfolge:

Anzeige play	im Di	s-	Bedeutung	Hinweise
0	10		LON-Teilnehmer-Num- mer	-
1	15	°C	Außentemperatur	Anzeige nur, falls Außentemperatursensor angeschlossen ist.
2	95	°C	Abgastemperatur	_
3	65	°C	Kesselwassertemperatur	_
4	45	°C	Temperatur Heizwasser- Pufferspeicher oder hyd- raulische Weiche	Anzeige nur, falls Heizwasser-Puf- ferspeicher oder hydraulische Wei- che angeschlossen ist.
5	50	°C	Warmwassertemperatur	Anzeige nur, falls Warmwasser- Speicher angeschlossen ist.
51	50	°C	Warmwassertemperatur oben	Anzeige nur, falls zwei Speichertemperatursensoren angeschlos-
52	50	°C	Warmwassertemperatur unten	sen sind.
5c	95	°C	Kollektortemperatur	Anzeige nur, falls Viessmann Solar- regelungsmodul vorhanden ist.

# Informationen abfragen und Werte zurücksetzen (Fortsetzung)

Anzeige im Dis- play		s-	Bedeutung	Hinweise
5□	45	°C	Warmwassertemperatur bei Solarbetrieb	Anzeige nur, falls Solaranlage angeschlossen ist.
53	50	°C	Temperatursensor 7	Anzeige nur, falls Viessmann Solar- regelungsmodul vorhanden und 3. Temperatursensor angeschlossen ist.
54	50	°C	Temperatursensor 10	Anzeige nur, falls Viessmann Solar- regelungsmodul vorhanden und 4. Temperatursensor angeschlossen ist.
6	70	°C	Kollektortemperatur	Anzeige nur, falls Solaranlage angeschlossen ist
263	572	h	Betriebsstunden Brenner	Anzahl der Betriebsstunden (nur ungefähre Werte). Mit "*I•" können Sie die Betriebsstunden auf "0" zurücksetzen.
3	529		Brennerstarts	Mit "•••• können Sie die Anzahl der Brennerstarts auf "0" zurücksetzen.
5	417	h	Betriebsstunden Solar- kreispumpe	Anzeige nur, falls Viessmann Solar- regelungsmodul vorhanden ist. Mit "*I•" können Sie die Betriebs- stunden auf "0" zurücksetzen.
0 0 1 ⑥	425		Pumpenstarts Solarkreis- pumpe	Anzeige nur, falls Viessmann Solar- regelungsmodul vorhanden ist. Mit "*I•" können Sie die Pumpens- tarts auf "0" zurücksetzen.
7	506	h	Betriebsstunden Ausgang 22	Anzeige nur, falls Viessmann Solar- regelungsmodul vorhanden und ei- ne 2. Umwälzpumpe angeschlos- sen ist. Mit "۱/4" können Sie die Betriebs- stunden auf "0" zurücksetzen.
8	506		Pumpenstarts Ausgang 22	Anzeige nur, falls Viessmann Solar- regelungsmodul vorhanden und ei- ne 2. Umwälzpumpe angeschlos- sen ist. Mit "*I•" können Sie die Pumpens- tarts auf "0" zurücksetzen.



### Informationen abfragen und Werte zurücksetzen (Fortsetzung)

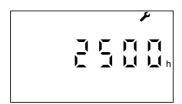
Anzeige im Dis- play	Bedeutung	Hinweise
9 0 0 2 8 5 0	Solarenergieertrag in kWh	Anzeige nur, falls Viessmann Solar- regelungsmodul vorhanden ist. Mit "¾" können Sie die Solarenergie auf "0" zurücksetzen.
1 2	Empfangsqualität Vitocom 100,Typ GSM	Anzeige nur, falls Vitocom 100, Typ GSM angeschlossen ist.  0 - kein Empfang  5 - sehr guter Empfang

### Wartungsmeldung abfragen

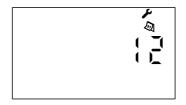
Ihr Heizungsfachbetrieb kann ein Wartungsintervall einstellen. Z. B. Wartung nach 2500 Betriebsstunden des Brenners oder Wartung nach 12 Monaten. Falls an Ihrer Heizungsanlage eine Wartung ansteht, blinkt im Display das Symbol " und das erreichte Wartungsintervall wird angezeigt.

#### Beispiel:

Wartungsanzeige mit dem Wartungsintervall 2500 Betriebsstunden des Brenners:



Wartungsanzeige mit dem Wartungsintervall 12 Monate:



Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb und quittieren Sie die Wartungsmeldung mit **OK**.

#### Hinweis

Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Wartungsmeldung nach 7 Tagen erneut.

### Quittierte Wartungsmeldung aufrufen

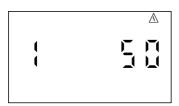
Drücken Sie ca. 4 Sekunden lang die Taste **OK**.

### Störungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage Störungen aufgetreten sind, blinkt im Display das Symbol "∆" und der Störungscode wird angezeigt. Außerdem blinkt die rote Störanzeige (siehe Seite 13).

### Beispiel:

Angezeigter Störungscode: "50"





#### Gefahr

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.

Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

 Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit. Sie ermöglichen dadurch dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. zusätzliche Fahrtkosten 

#### **Hinweis**

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Signaleinrichtung (z. B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird diese durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.
- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am nächsten Tag erneut.

#### Quittierte Störungsmeldung aufrufen

Drücken Sie ca. 4 Sekunden lang die Taste **OK**.

#### **Hinweis**

Falls mehrere Störungsmeldungen vorliegen, können Sie diese mit ▼/▲ nacheinander aufrufen.

### Mehrkesselanlagen

### Besonderheiten bei Mehrkesselanlagen

Bei Anlagen mit mehreren Heizkesseln (Mehrkesselanlagen) ist jeder Heizkessel mit einer eigenen Regelung ausgestattet. Diese Regelungen werden von einer übergeordneten Regelung gesteuert. Einstellungen (z. B. Raumtemperatur) nehmen Sie an der übergeordneten Regelung vor.



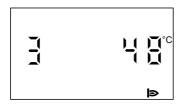
Bedienungsanleitung der übergeordneten Regelung

#### Nummer des Heizkessels

Bei Mehrkesselanlagen wird an jeder Regelung des Heizkessels in der Grundanzeige die Kesselnummer angezeigt.

#### Beispiel:

Heizkessel mit Nummer "3"



Heizkessel mit Nummer "3" ist von der übergeordneten Regelung gesperrt.



#### Betriebsprogramm

"o" für Frostschutzüberwachung (Abschaltbetrieb):

Mit der Einstellung des Betriebsprogramms "O" schalten Sie den jeweiligen Heizkessel einzeln ab. Frostschutzüberwachung des Heiz-

Frostschutzüberwachung des Heizkessels ist aktiv.

"—" für Warmwasserbereitung (Sommerbetrieb):

Sie können das Betriebsprogramm "—" nicht einstellen.

# Raumtemperatur/Kesselwassertemperatur

Sie können keine Raumtemperatur und keine Kesselwassertemperatur einstellen.

### Schornsteinfeger-Prüfbetrieb einschalten

### Schornsteinfeger-Prüfbetrieb einschalten

Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb darf nur von Ihrem Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung aktiviert werden.

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. ifür Einstellungen, "IIII" blinkt.
- 2. ► für "¶".
- 3. OK zur Bestätigung, "On" blinkt.
  Bei Heizkesseln mit Volumenstromerfassung erscheint "FL".
  Für ausreichenden Volumenstrom sorgen (z. B. Heizkörperventile öffnen).

 um den Brenner zur Messung zu starten, "On" erscheint statisch.

Falls "FL" und " it blinken (bei Heizkesseln mit Volumenstromerfassung), ist der Volumenstrom zu niedrig. Volumenstrom durch Wärmeabnahme erhöhen

Wenn ausreichender Volumenstrom besteht, blinkt "On".

**5. OK** um den Brenner zur Messung zu starten.

"On" erscheint dauernd. Im Display erscheint nach 4 Sekunden die Grundanzeige.

### Schornsteinfeger-Prüfbetrieb ausschalten

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1. ≡ für Einstellungen, "ш" blinkt.
- 2. ► für "¶".
- 3. OK zur Bestätigung, "OFF" blinkt.
- 4. OK zur Bestätigung.

#### Hinweis

Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb endet auch automatisch nach 30 Minuten.

## Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul> <li>Schalten Sie den Netzschalter "O" ein (siehe Seite 13).</li> <li>Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) ein.</li> <li>Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.</li> </ul>
Regelung oder Raumtemperatur-Regelgerät ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:  ■ "♣∭" muss eingestellt sein (siehe Seite 16)  ■ Raumtemperatur oder Kesselwassertemperatur (siehe Seite 16)  ■ Zeitprogramm  Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät
Nur bei Betrieb mit Warmwasserbereitung: Vorrang der Warmwasserbereitung ist aktiv ("🌣 " im Display).  Brennstoff fehlt.	Warten Sie ab, bis der Warmwasser- Speicher aufgeheizt ist (Anzeige "O—" erlischt). Bei Betrieb mit Durchlauferhitzer beenden Sie die Warmwasserentnahme. Bei Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen ggf. nach. Bei Erdgas:
	Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.

## Räume zu kalt (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
Symbol "ப்" wird im Display angezeigt.	Drücken Sie die Taste "R" (siehe Seite 13).
	Quittieren Sie die Störungsmeldung mit <b>OK</b> (siehe Seite 25). Teilen Sie bei erneuter Störung Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit.
Symbol "∆" wird im Display angezeigt.	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den angezeigten Störungscode mit. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit <b>OK</b> (siehe Seite 25).

## Räume zu warm

Ursache	Behebung
Regelung oder Raumtemperatur-Regelgerät ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:  Raumtemperatur oder Kesselwassertemperatur (siehe Seite 16)  Zeitprogramm  Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät
Symbol "∆" wird im Display angezeigt.	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit <b>OK</b> (siehe Seite 25).

### **Kein warmes Wasser**

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul> <li>Schalten Sie den Netzschalter "©" ein (siehe Seite 13).</li> <li>Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) ein.</li> <li>Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) einschalten.</li> </ul>
Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:  ■ Warmwasserbereitung muss freigegeben sein (siehe Seite 18).  ■ Warmwassertemperatur (siehe Seite 18).
Brennstoff fehlt.	Bei Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
Symbol "ம்" wird im Display angezeigt.	Drücken Sie die Taste "R" (siehe Seite 13). Quittieren Sie die Störungsmeldung mit OK (siehe Seite 25). Teilen Sie bei erneuter Störung Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit.
Symbol "Δ" wird im Display angezeigt.	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit <b>OK</b> (siehe Seite 25).

## Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Die Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warm-
	wassertemperatur (siehe Seite 18).

# "<u>∧</u>" blinkt im Display

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb
	den Störungscode mit.
	Quittieren Sie die Störungsmeldung mit
	OK (siehe Seite 25).

# "🕂 " blinkt im Display

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Drücken Sie die Taste "R" (siehe Seite 13).  Quittieren Sie die Störungsmeldung mit OK (siehe Seite 25).  Teilen Sie bei erneuter Störung Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit.

# "🖋" blinkt im Display

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Heizungsfachbetrieb ein-	Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfach-
gestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	betrieb und quittieren Sie die Wartungs-
	meldung mit <b>OK</b> (siehe Seite 24).

# "- - EP - -" blinkt im Display

Ursache	Behebung
Das an der Regelung eingestellte	Falls erforderlich, können Sie das
Betriebsprogramm wurde durch ein ex-	Betriebsprogramm umschalten.
ternes Schaltgerät umgeschaltet.	

### Instandhaltung

### Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen. Die Bedienfront können Sie mit einem Microfasertuch reinigen.

### Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben. Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Heizungsfachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungs-

#### Heizkessel

vertrag ab.

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Deshalb soll jeder Heizkessel jährlich gereinigt werden.

# Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

rät.

Zur Prüfung der Verzehranode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Verzehranode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfge-

# Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

### Instandhaltung (Fortsetzung)

### Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle
   6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

### Begriffserklärungen

### Angehobener Betrieb

Im angehobenen Betrieb wird das Heizwasser konstant auf die eingestellte Kesselwassertemperatur aufgeheizt.

#### Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie fest, ob Sie Ihre Räume beheizen und Trinkwasser erwärmen oder nur Trinkwasser erwärmen. Oder ob Sie Ihre Heizung mit Frostschutzüberwachung ausschalten.

Sie können folgende Betriebsprogramme wählen:

#### ■ "ѢШ"

Die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt (Winterbetrieb).

#### ■ "Ѣ"

Das Trinkwasser wird erwärmt, keine Raumbeheizung (Sommerbetrieb).

#### **■** "ტ"

Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv, keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung (Abschaltbetrieb).

#### **Hinweis**

Ein Betriebsprogramm zur Raumbeheizung ohne Warmwasserbereitung steht nicht zur Wahl. Wenn Räume beheizt werden sollen, wird in der Regel auch warmes Wasser benötigt (Winterbetrieb).

Falls Sie dennoch nur heizen möchten, wählen Sie das Betriebsprogramm "Tull" und stellen Sie die Warmwassertemperatur auf 10 °C (Seite 19). Dadurch erwärmen Sie nicht unnötig Trinkwasser, der Frostschutz des Warmwasser-Speichers ist jedoch gewährleistet.

#### Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern, in dem das Heizungswasser fließt.

### Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis.

#### Isttemperatur

Aktuelle Temperatur zum Zeitpunkt der Abfrage; z. B. Warmwassertemperatur-Istwert.

#### Kesselwassertemperatur

Siehe "Angehobener Betrieb".

#### Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in dem der Heizkessel aufgestellt ist.

### Begriffserklärungen (Fortsetzung)

#### Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

#### Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Heizungsfachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Das Sicherheitsventil öffnet automatisch, damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird.

#### Solltemperatur

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll; z. B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

#### Sommerbetrieb

Betriebsprogramm "—".
In der wärmeren Jahreszeit, d. h. falls die Räume nicht beheizt werden müssen, können Sie den Heizbetrieb ausschalten. Der Heizkessel bleibt zur Warmwasserbereitung in Betrieb.

#### Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher.

#### Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

### Stichwortverzeichnis

## Stichwortverzeichnis

A	E
Abfrage	Einschalten
■ Betriebszustände22	■ Abschaltbetrieb14, 17
■ Informationen22	■ Energiesparfunktion20
■ Störungsmeldung25	■ Frostschutzüberwachung14
■ Temperaturen22	■ Heizungsanlage13
■ Wartungsmeldung24	■ Komfortfunktion19
Abschaltbetrieb12, 14, 17, 19, 34	■ Sommerbetrieb17
Angehobener Betrieb34	Einstellungen
Ausschalten	■ für Raumbeheizung16
■ Heizungsanlage mit Frostschutzüber-	■ für Warmwasserbereitung18
wachung14	Energie sparen10
■ Heizungsanlage ohne Frostschutz-	Energiesparfunktion20
überwachung14	Erstinbetriebnahme8
■ Raumbeheizung17	
■ Warmwasserbereitung19	F
Ausschalten der Heizungsanlage14	Fernbedienung11
Außerbetriebnahme14	Fertigstellungsanzeige8
	Filter35
В	Frostschutz9
Bedieneinheit11	Frostschutzüberwachung.12, 14, 17, 19
Bedienelemente11	
Bedienung11	G
■ Bedienelemente11	Gerät einschalten13
■ Wie Sie bedienen12	Grundanzeige12
Begriffserklärungen34	Grundeinstellung21
Betriebsanzeige13	
Betriebsprogramm12, 34, 35	Н
■ für Raumbeheizung16	Heißes Wasser30
■ Mehrkesselanlage26	Heizbetrieb
■ Warmwasserbereitung18	■ angehobener34
Betriebsstunden zurücksetzen22	■ einstellen16
Betriebszustände abfragen22	Heizen und Warmwasser9
Brenner12	Heizkreis34
Brennerstarts zurücksetzen22	Heizkreispumpe12, 34
Brennstoffverbrauch zurücksetzen22	Heizungsanlage
	■ ausschalten14
D	■ einschalten13
Daten zurücksetzen22	Heizungsvorlauftemperatur16
Druckanzeige13	
	I .
	Inbetriebnahme
	Information12

5581 683

## Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Informationen abfragen	22
Inspektion	32
Instandhaltung	32
Isttemperatur	34
Ist-Temperatur abfragen	22
K	00
Kalte Räume	
Kein warmes Wasser	
Kesselnummer	
Kesselwassertemperatur	
Kesselwassertemperatur einstellen.	
Komfortbetrieb	12
Komfortfunktion	40
aktivieren	
■ beenden	20
М	
Manometer	13
Mehrkesselanlagen	
■ Besonderheiten	26
■ Betriebsprogramm	
■ Kesselnummer	
■ Kesselwassertemperatur	
■ Raumtemperatur	
Menü	
N	
Netzschalter13	
Nummer des Heizkessels	
Nur Heizen	19
P	
Prüfbetrieb	27
Pumpe	∠1
■ Heizkreis	2/
Speicher	
Speidiel	აა

R		
Raumbeheizung		.12
ausschalten		.17
■ Betriebsprogramm		.16
■ Erforderliche Einstellungen		.16
■ Raumtemperatur		.16
■ Werkseinstellung		9
Räume zu kalt		.28
Räume zu warm		
Raumluftabhängiger Betrieb		
Raumluftunabhängiger Betrieb		.35
Raumtemperatur		
■ einstellen		
■ mit Raumtemperatur-Regelgerä		
Raumtemperatur-Regelgerät		.11
Reinigung		
Reinigungshinweise		
Reset	12,	21
\$		
Schornsteinfeger-Prüfbetrieb		
Sicherheitsventil		
Solltemperatur		
Sommerbetrieb17,		
Speicherladepumpe		
Störanzeige		
Störung	,	
■ <u>A</u>		
■ beheben		
<b>■ û</b>		
Störungsmeldung		
■ abfragen		
aufrufen (quittierte)		
■ quittieren		
Stromausfall		
Symbole im Display		.12

### Stichwortverzeichnis

## Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

T	
Temperatur	12
■ abfragen	22
■ Ist-Temperatur	
■ Kesselwasser	34
■ Mehrkesselanlage	26
■ Raumtemperatur	
■ Soll-Temperatur	35
■ Warmwasser	
Temperatureinheit	21
Trinkwasserfilter	35
V Voreinstellung ab Werk	9
W	
Warme Räume	29
Warmwasserbereitung	9, 12
■ ausschalten	
■ Betriebsprogramm	18
■ Erforderliche Einstellungen	18
■ Warmwassertemperatur	18
■ Werkseinstellung	

Warmwassertemperatur einstellen	18
Wartung31	, 32
Wartungsintervall Betriebsstunden	12
Wartungsmeldung	12
■ abfragen	24
■ aufrufen (quittierte)	24
quittieren	
Wartungsvertrag	
Wasser zu heiß	
Wasser zu kalt	30
Weitere Einstellungen	12
Werkseinstellung	
Werkseitige Einstellung	
Werkseitige Einstellung wieder hers	
en	
Wie Sie bedienen	12
Winterbetrieb	
Wo Sie bedienen	

# Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co KG D-35107 Allendorf